

Scorpion RIBs nimmt Kurs auf Deutschland

In der RIB Szene sind sie keine Unbekannten, und die ersten Auftritte auf der boot in Düsseldorf in den Jahren 2010 und 2011 waren sehr zufriedenstellend. „Wir haben auf der letzten boot vier RIBs verkaufen können und hatten Folgeaufträge. Das ist für ein Premium-Produkt in diesem Segment und vor dem Hintergrund, dass die Marke in Deutschland bis dahin wenig bekannt war, wirklich nicht schlecht“, so Sales Manager Stewart Thornley.



Punktete im Test mit besten Fahreigenschaften und Bauqualität: die Scorpion „Strike“. (Foto: Schneider)

Bei einer Besichtigung der britischen Edel RIBs fällt die exzellente Bauqualität und das ausgefeilte, sportlich-elegante Design bis ins letzte Detail auf. Verantwortlich für die ansprechende Optik ist ein junger Industriedesigner, dessen Namen man sich ruhig merken darf: Andy Griggs absolvierte nach seinem Studium Praktika bei BMW in ganz Europa, bevor er sich anschickte, den Offshoreboliden aus Lymington am Solent ein neues Kleid zu verpassen. Dabei stehen auch besonders die funktionalen Aspekte im Fokus des Scorpion Design Teams, so dass die Boote nicht nur

mit elegantem Auftritt, sondern auch mit hoher Funktionalität punkten können. Des Weiteren sind es die außergewöhnlich guten Seegangseigenschaften mit sehr weichem Lauf und geringen Vertikalbeschleunigungskräften für die Crew, die den hervorragenden Ruf der RIBs in der Offshore-Powerbootszene begründen. Zahlreiche Rekorde bei internationalen Powerboot-Rennen wie London-Gibraltar-Monte Carlo, Cowes-Torquay-Cowes oder Round Britain, zeugen davon.

Mittlerweile sind die Boote in England, Frankreich, Spanien, Grie-



Qualität und hochwertige Ausstattung sind ein Markenzeichen der Werft. (Foto: Schneider)

chenland (wo sie von Ribco in Lizenz gebaut werden) und Australien sehr erfolgreich. Ermutigt durch erste Erfolge und Nachfragen wollen sich die britischen RIB-Spezialisten nun auch verstärkt um das deutsche Klientel kümmern. Nachdem das Modell „Strike“, das auf der boot für Furore bei den Messebesuchern sorgte, im Sommer im ersten Test des deutschen Motorbootmagazins „WasserSport Bestnoten“ bekam, wird nun an der deutschen Homepage gefeilt und der Kontakt zu deutschen Vertriebspartnern gesucht. „Idealerweise sollte ein Partner Erfahrung im Vertrieb hochwertiger Motorboote haben, und die notwendige Logistik und Kompetenz für einen guten Service vorhalten, so dass er Scorpion RIBs ergänzend in sein Programm aufnehmen kann“, so Thornley. Obwohl die Boote bereits im Standard sehr umfassend ausgerüstet sind, ist die Optionsliste lang, und die Werft baut nach Kundenwunsch auf Bestellung. Scorpion RIBs sind in verschiedenen Produktlinien vom 6,5 Meter Sport RIB bis zur zehn Meter Cabin-RIB Yacht mit Dieselmotorisierung verfügbar. Für das Jahr 2012 sind zwölf Meter-Modelle in Planung. Neue Modelle sollen auf der boot 2012 präsentiert werden. (Christian Schneider)

Kontakt: Scorpion RIBs Ltd, Haven Quay, Mill Lane, Lymington, Hants, SO41 9AZ, Tel.: +44 1590 677080 sales@scorpionribs.com www.scorpionribs.com



In vielen Konfigurationen zu haben: die sportlich-eleganten Scorpion RIBs.